

## Ausschreibung: Kooperationsförderung „KoUP“ 2024

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

im Jahr 2024 möchten wir die Zusammenarbeit mit Partnern in den folgenden Ländern bzw. Schwerpunktregionen sowie mit unten genannten Universitäten weiter intensivieren: **Argentinien, Australien, Brasilien, Frankreich, Israel, Kanada, Kolumbien, Polen, USA** sowie in der Region Subsahara-Afrika **Botswana, Ghana, Namibia, Nigeria, Südafrika und Uganda**. Zudem fördern wir weiterhin die Zusammenarbeit im Rahmen der Ende 2019 gestarteten europäischen Hochschulallianz [European Digital UniversityCity](#) mit den Universitäten Paris **Nanterre** und **Rennes I** (Frankreich), der Universität **Cagliari** (Italien), der **Masaryk** Universität (Brno, Tschechische Republik), und der Universität **Pécs** (Ungarn). Ab 2023 sind zudem die **University of South-Eastern Norway** (Norwegen) und die **Universität Jaume I** (Spanien) in EDUC beteiligt. Zusätzlich dazu sollen Kooperationen mit den in EDUC als assoziierte Partner aktiven Universitäten **Vasyl Stefanyk Precarpathian National University** im ukrainischen Iwano Frankiwsk und **Nottingham Trent University** im Vereinigten Königreich auf- oder ausgebaut werden, sodass auch hierfür Anträge eingereicht werden können. Anträge im Rahmen der Mitgliedschaft der Universität im YERUN-Netzwerk werden ausdrücklich erwünscht. Die internationalen Universitäten im Netzwerk sind: **University of South-Eastern Norway** (NO), **Universidad Autónoma de Madrid** (ES), **Brunel University London** (UK), **Universidad Carlos III de Madrid** (ES), **University of Essex** (UK), **University of Eastern Finland** (FI), **University of Klagenfurt** (AT), **Maastricht University** (NL), **NOVA University Lisbon** (PT), **University Paris Dauphine-PSL** (FR), **Tor Vergata University of Rome** (IT), **University of Southern Denmark** (DK), **University of Limerick** (IE), **University of Rijeka** (CRO), **University of Cyprus** (CY), **UiT - The Arctic University of Norway** (NO), **University of Antwerp** (BE), **University of Stirling** (UK), **Tallinn University** (EE) und die **Nicolaus Copernicus University** (PL). Trotz der wieder hergestellten Normalität in Bezug auf Reisemöglichkeiten können weiterhin Projekte der digitalen Zusammenarbeit mit den Partnern umgesetzt werden.

Die Universität unterstützt den Auf- und Ausbau von Kooperationen mit universitären Partnerhochschulen in den genannten Regionen, Ländern und mit den genannten Universitäten durch diese Ausschreibung zur Kooperationsförderung KoUP. Ziel ist, dass die Förderung mittelfristig für die Vorbereitung einer **gemeinsamen Drittmittelantragstellung** mit einer oder mehreren Partnerinstitutionen genutzt wird. Die Nachhaltigkeit des Projekts (bspw. im Sinne der beabsichtigten Drittmittelantragstellung) sollte bereits im Antrag dargestellt werden.

Förderbar sind:

A) **Kooperation in Studium und Lehre:**

- Entwicklung von Maßnahmen im Bereich Online International Learning als rein virtuelle oder teilpräsente Formate und der Einsatz von digitalen Medien in der kooperativen Lehre
- gemeinsame Entwicklung und/oder Austausch von digitalem Content für die Lehre
- Entwicklung von gemeinsamen Studienmodulen oder Studiengängen
- Entwicklung und Durchführung von Summer Schools in Potsdam oder im Ausland unter Einbeziehung von Potsdamer Studierenden
- Durchführung von Lehraufenthalten.

B) **Forschungskooperation:** gemeinsame Workshops, Sach- und Verbrauchsmittel, Finanzierungsmaßnahmen im Rahmen von Veröffentlichungen, Recherchearbeiten oder Konsortialtreffen

Beiliegend finden Sie die Ausschreibungsunterlagen. Interessierte werden gebeten, Ihre Anträge bis zum **15. Januar 2024** per E-Mail an die Referentin des Vizepräsidenten für Internationales und Fundraising (Marita Böhning, [marita.boehning@uni-potsdam.de](mailto:marita.boehning@uni-potsdam.de)) zu senden.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Böhning auch telefonisch unter -4190 gern zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Anträge und hoffen auf einen weiterhin erfolgreichen Ausbau der Beziehungen zu unseren Partnern!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Oliver Günther, Ph.D.

Prof. Dr. Florian J. Schweigert

# Ausschreibung: Kooperationsförderung „KoUP“ der Universität Potsdam vom 1. Dezember 2023

- Ziel** Ziel der KoUP-Förderung ist der Auf- und Ausbau von Kooperationen zwischen der Universität Potsdam und Partneruniversitäten in den Schwerpunktländern und -regionen. Eine Übersicht über die [Hochschul- und Fakultätspartnerschaften](#) finden Sie auf den Internetseiten unter Campus International/Profil<sup>1</sup>.
- Fokus 2024**
- a) Argentinien, Australien, Brasilien, Frankreich, Israel, Kanada, Kolumbien, Polen, USA und in der Region Subsahara-Afrika Botswana, Ghana, Namibia, Nigeria, Südafrika und Uganda
  - b) EDUC-Universitäten Paris Nanterre und Rennes I (Frankreich), Universität Cagliari (Italien), Masaryk Universität (Brno, Tschechische Republik), Universität Pécs (Ungarn), Universität Südostnorwegen (Norwegen) und Universität Jaume I (Spanien); assoziierte Partner: Vasyl Stefanyk Precarpathian National University, Ukraine; Nottingham Trent University, Vereinigtes Königreich
  - c) internationale YERUN-Netzwerkpartner: University of South Eastern Norway (NO), Universidad Autónoma de Madrid (ES), Brunel University London (UK), Universidad Carlos III de Madrid (ES), University of Essex (UK), University of Eastern Finland (FI), University of Klagenfurt (AT), Maastricht University (NL), NOVA University Lisbon (PT), University Paris Dauphine-PSL (FR), Tor Vergata University of Rome (IT), University of Southern Denmark (DK), University of Limerick (IE), University of Rijeka (CRO), University of Cyprus (CY), UiT - The Arctic University of Norway (NO), University of Antwerp (BE) und die University of Stirling (UK), Tallinn University (EE) und Nicolaus Copernicus University (PL).
- Antragsberechtigt** Antragsberechtigt sind Professor:innen und wissenschaftliche Mitarbeiter:innen aller Fakultäten der Universität Potsdam, einschließlich Doktorand:innen (nur jeweils gemeinsam mit einer/m Hochschullehrer:in). Weiterhin antragsberechtigt ist wissenschaftsunterstützendes Personal, wenn die im Ausland absolvierte Fort-/Weiterbildung im Zusammenhang mit einem Projekt stehen. Antragsteller:innen müssen Mitglieder der Universität lt. [Grundordnung der Universität Potsdam](#) sein.
- Förderung**
- Im Rahmen der **Kooperation in Lehre und Studium** werden die Entwicklung von Maßnahmen im Bereich Online International Learning als rein virtuelle oder teilpräsente Formate und der Einsatz von digitalen Medien in der kooperativen Lehre und der Einsatz von digitaler Medien in der kooperativen Lehre, die gemeinsame Entwicklung und/oder Austausch von digitalem Content für die Lehre<sup>2</sup>, die Entwicklung von gemeinsamen Studienmodulen oder Studiengängen, die Entwicklung und Durchführung von Summer Schools in Potsdam oder im Ausland unter Einbeziehung von Potsdamer Studierenden und/oder die Durchführung von Lehraufenthalten gefördert. Förderfähig sind bspw. Reise- und Aufenthaltskosten für Wissenschaftler:innen und Studierende, Sach- und Verbrauchsmittel, Maßnahmen im Rahmen von Vorbereitungen für die Lehre, Wissenschaftliche Hilfskräfte für den begleitenden Einsatz.
- Im Rahmen der **Forschungskooperation** wird die Vorbereitung einer gemeinsamen Antragstellung gefördert. Mit dieser Zielstellung können gemeinsame Workshops, Sachmittel, Finanzierungsmaßnahmen im Rahmen von Veröffentlichungen, Rechercharbeiten oder Konsortialtreffen unterstützt werden.
- Fördersumme** Die maximale Fördersumme beträgt 3.500 € bzw. 7.000 € je nach Ländergruppe (siehe unten). Die Mittelverwendung muss im Kalenderjahr 2024 abgeschlossen sein.

---

<sup>1</sup> Das vom International Office in den letzten Jahren ausgeschriebene Programm Teaching und Training wird mit Wirkung zum 1.1.24 eingestellt und in die KoUP-Ausschreibung überführt.

<sup>2</sup> Für die Entwicklung, Konzeption und Umsetzung von virtuellen Kooperationen in Studium und Lehre können Sie sich an das [ZfQ/COIL.UP](#) wenden (Frederic Matthe [frederic.matthe@uni-potsdam.de](mailto:frederic.matthe@uni-potsdam.de)).

<b>Auswahlkriterien:</b>	Begutachtet werden das eingereichte Exposé sowie der Finanzplan (formale Kriterien). Bei der Bewertung der Anträge wird folgende Priorisierung vorgenommen: Besonders förderwürdig sind Anträge mit unseren <b>EDUC- und YERUN-Partnern</b> sowie den <b>strategischen Partnern</b> (Macquarie University, Tel Aviv University). Dann folgen Anträge, die unsere <b>existierenden <a href="#">Partnereinrichtungen</a></b> betreffen. Projekte, die sich mit Themen der <b>Nachhaltigkeit / Sustainable Development Goals</b> befassen sowie <b>Projekte zur digitalen Zusammenarbeit</b> mit Partnern sind ausdrücklich erwünscht. Bei KoUP-Folgeanträgen ist herauszuarbeiten, wie sich die Projekte miteinander verzahnen.
<b>Antrag</b>	<p>Der in englischer oder deutscher Sprache einreichbare Antrag besteht aus (i) dem Formblatt (Excel), (ii) einer <b>maximal</b> einer Seite umfassenden Beschreibung des gemeinsamen Vorhabens bzw. dem Ziel des Besuchs und unter Berücksichtigung der Bedeutung des Projekts für die <a href="#">strategische Entwicklung</a> der Universität und (iii) einem vorläufigen Finanzplan, der ggf. auch Eigenmittel umfasst. Bei der Beantragung von Reisekosten, müssen die Universitäten/Fakultäten, die besucht werden sollen, angegeben werden.</p> <p><b>Hinweis zur Erstellung des Finanzplans:</b> Für Ihre Finanzpläne nutzen Sie bitte die Hinweise des Dezerernats 4 zu Auslandsreisekosten (<a href="#">Auslandsreisekostenverordnung</a>), für die Planung von WHK-Stellen die aktuellen Vergütungsübersichten (<a href="#">Berechnungsgrößen für wissenschaftliche Hilfskräfte</a>, dort im rechten Kasten). Für die Reisekosten können Sie die <a href="#">Pauschalen des DAAD</a> zugrunde legen, um den Finanzplan zu erstellen. Abgerechnet wird jedoch nach Bundesreisekostengesetz.</p> <p>Honorare sollten im vertretbaren Rahmen kalkuliert werden. Stipendien können nicht vergeben werden (die Unterstützung von Incomings erfolgt durch die Erstattung von realen Reise- und Aufenthaltskosten). Ausgaben für Bewirtungen, Aufmerksamkeiten an den Kooperationspartner oder die Teilnehmenden oder zu sonstigen Repräsentationszwecken sind nicht förderbar. Grundausrüstung (Laptops etc.) oder Forschungs-/Laborequipment ist ebenfalls nicht förderbar. Bitte beachten Sie ferner, dass für die Mittelverausgabung <b>Haushaltsrecht</b> anzuwenden ist.</p>
<b>Frist</b>	Bitte reichen Sie Ihren Antrag <u>per Email</u> bis zum <b>15. Januar 2024</b> bei Frau Marita Böhning ein.
<b>Ländergruppen</b>	<p>Zur Festlegung der möglichen Förderhöhe gibt es Ländergruppen. Zur Festlegung der möglichen Förderhöhe orientieren Sie sich daran:</p> <p><b>3.500 EUR Höchstfördersumme:</b> <a href="#">EDUC</a>-Universitäten und <a href="#">YERUN</a>-Universitäten, Frankreich, Polen, Vasyl Stefanyk Precarpathian National University (UKR), Nottingham Trent University (UK)</p> <p><b>7.000 EUR Höchstfördersumme:</b> Argentinien, Australien, Brasilien, Israel, Kanada, Kolumbien, USA, in der Region Subsahara-Afrika Botswana, Ghana, Namibia, Nigeria, Südafrika und Uganda</p>
<b>Kontakt</b>	Frau Marita Böhning, Referentin des Vizepräsidenten für Internationales und Fundraising (Tel - 4190; <a href="mailto:marita.boehning@uni-potsdam.de">marita.boehning@uni-potsdam.de</a> )